

Badminton-

RUNDSCHAU

AMTL. ORGAN DES BADMINTON-LANDES-VERBANDES NORDRHEIN-WESTFALEN E. V.

9. Jahrgang

5. Dezember 1966

Nr. 12

K. H. Schadewitz berichtet aus Würzburg:

Diesmal Bochow und Wackerow

Erstes Ranglisten-Wertungsturnier der Saison 1966/67 — Bonner auch in den Doppeln vorn

Würzburg war am 29./30. Oktober Austragungsstätte des diesjährigen 1. Ranglisten-Wertungsturnier, daß in Verbindung mit dem 4. internationalen Bocksbeutelturnier vom BCB Würzburg ausgerichtet wurde. Über 350 Zuschauer waren Zeuge der oft recht harten Auseinandersetzungen der deutschen Badminton-Spitzenklasse. Nach fast 20 Stunden Spieldauer waren die 172 Spiele (94 A-Klasse und 78 B-Klasse) dieses Mammutturniers abgewickelt und die Endsieger ermittelt. Am erfolgreichsten war diesmal Marieluise Wackerow (1. BC Beuel), die zweimal auf dem Siegespodest stand, denn sie gewann nicht nur das Damen-Einzel, sondern zusammen mit ihrer Klubkameradin Lore Hawig auch das Damen-Doppel. Bei den Herren zeigte es sich erneut, das Wolfgang Bochow (1. DBC Bonn) und Franz Beinvoß (MTV 79 München) einsame Klasse darstellen, Deutschlands bester Doppelspieler bleibt nach wie vor der Wolfsburger Willi Braun, der diesmal mit Würfel Sieger im Herren-Doppel wurde. Im Herren-Einzel (32 Teilnehmer) hatte Meister Bochow anfangs Mühe, sich auf die Halle und Beleuchtung einzustellen, ehe er die beiden Spieler des 1. Wiesbadener BC, Fischer mit 15:7, 18:16 und Fulle mit 12:15, 15:5, 15:1 schlug. Durch klare Siege über Wossowsky (1. BV Mülheim) mit 15:7, 15:7 und Wulff (VfL Bochum) 15:8, 15:10 wurde das Vorfinale erreicht. In der unteren Hälfte bezwang Beinvoß mühelos Würfel (VfL Wolfsburg) mit 15:1, 15:0, Huyskens (1. DBC Bonn) 15:7, 15:3 und Betz (MTV 79 München) mit 15:6, 15:1, ehe er sich mit Deutschlands Nummer 3, dem Wolfsburger Braun auseinandersetzen mußte, um in das Vorfinale zu gelangen. Nach drei mühevollen Sätzen blieb der Münchener mit 9:15, 15:8, 15:11 siegreich. Den Eintritt in das Endspiel erkämpfte sich Bochow mit einem 15:9-, 15:1-Sieg über Beinvoß. Harte Treffen gab es in der Trostrunde, so benötigte Braun drei Sätze, ehe sich der Nachwuchsspieler Roland Maywald (1. BC Beuel) mit 15:1, 6:15, 15:10 geschlagen gab. Betz hatte es leichter mit Wulff, der mit 15:12, 15:8 das Nachsehen hatte. Spannend bis zum letzten Ball war dann die Begegnung Betz gegen Braun, die den Münchener mit 15:11, 6:15, 18:14 als glücklichen Sieger sah. Beim Kampf um den Eintritt in das Endspiel war Betz allerdings zu sehr ausgepumpt, um gegen seinen Vereinskameraden Beinvoß bestehen zu können. Mit 15:7, 15:12 blieb Exmeister Beinvoß siegreich. Herrliche Ballwechsel gab es im Endkampf um den Turniersieg zwischen Bochow und Beinvoß zu sehen, daß der Bonner nach 90 Minuten Spieldauer mit 15:10, 11:15, 15:13 für sich entschied.

Die Rangfolge: 1. Bochow (1. DBC Bonn), 2. Beinvoß, 3. Betz (beide MTV 79 München), 4. Braun (VfL Wolfsburg), 5. Wulff (VfL Bochum), 6. Maywald (1. BC Beuel), 7. Wossowsky (1. BV Mülheim), 8. Garbers (1. FBC Marl).

Nur 14 Damen

Nur 14 Damen stellten sich Marieluise Wackerow zum Kampf, die in Abwesenheit von Irmgard Latz, als große Favoritin dieses Turniers galt. Durch Siege über Witten

(MTV 79 München) mit 8:11, 11:1, 11:7 und Zibold (FC Langenfeld) 11:8, 11:5 stand Marieluise zum erstenmal Gerda Schumacher (1. DBC Bonn) gegenüber, die sich über Dittberner (1. BV Mülheim) 11:6, 12:9, Hawig (1. BC Beuel) 4:11, 11:1, 11:5 und Puruckherr (BSC Rehberge Berlin) 11:6, 11:9 für das Vorfinale qualifizierte. Überraschend kam die klare Niederlage von Heide Hau (Merscheider TV) gegen Puruckherr mit 6:11, 9:11. Beim Kampf um den Eintritt in das Endspiel schien sich eine Sensation anzubahnen, denn Schumacher gewann den ersten Satz mit 11:5, und erreichte im zweiten Satz mit 10:10 Gleichstand. Erst in der Verlängerung buchte Wackerow die beiden Siegpunkte. Der dritte Satz endete schließlich mit 11:6 für Marieluise. Durch Siege über Schäfer (1. BV Mülheim) mit 11:7, 11:5 und Hawig mit 12:11, 11:6 erreichte die Berlinerin Puruckherr das Halbfinale der Trostrunde, doch gegen Schumacher stand die Spreeathenerin auf verlorenem Posten und unterlag mit 6:11, 1:11. Eine schnelle Entscheidung brachte dann das Endspiel zwischen Wackerow und Schumacher, denn mit 11:1, 11:8 wurde die Beuelerin Turniersiegerin.

Die Rangfolge: 1. Wackerow (1. BC Beuel), 2. Schumacher (1. DBC Bonn), 3. Puruckherr (BSC Rehberge/Berlin), 4. Hawig (1. BC Beuel), 5. Zibold (FC Langenfeld), 6. Schäfer (1. BV Mülheim), 7. Witten (MTV 79 München), 8. Hau (Merscheider TV).

Fortsetzung nächste Seite

Abeeliga West

Die Ergebnisse

23. 10. 1966	1. DBC Bonn — TV Merscheid	7:1
	1. FBC Marl — 1. BC Beuel	3:5
	Kölner FC — 1. BV Mülheim	1:7
6. 11. 1966	VfL Bochum — FC Langenfeld	6:2
	TV Merscheid — 1. BC Beuel	2:6
	1. FBC Marl — VfL Bochum	1:7
12. 11. 1966	1. BV Mülheim — 1. DBC Bonn	3:5
	FC Langenfeld — Kölner FC	1:7
	VfL Bochum — TV Merscheid	3:5
	1. BV Mülheim — 1. FBC Marl	7:1
	1. BC Beuel — FC Langenfeld	8:0
	1. DBC Bonn — Kölner FC	8:0

Tabellenstand:

1.	1. DBC Bonn	6	42:6	12:0
2.	1. BV Mülheim	6	34:14	9:3
3.	1. BC Beuel	6	30:18	9:3
4.	TV Merscheid	6	23:25	6:6
5.	VfL Bochum	6	22:26	4:8
6.	Kölner FC	6	19:29	4:8
7.	1. FBC Marl	6	15:33	4:8
8.	FC Langenfeld	6	7:41	0:12

Dieser Ausgabe liegt ein Prospekt der Firma Wonslyd, Oberhausen, bei.

20 Paare im Herren-Doppel

20 Paare gab es im Herren-Doppel und mindestens 10 Paaren gab man Chancen auf den Endsieg, so wurden vor allem Kucki/Lösche (1. BV Mülheim) und Beinvogl/Lim (MTV 79 München/1. DBC Bonn) auf den Favoritenschild gehoben. Doch es kam wieder einmal anders als man dachte. Die Exmeister Fulle/Framke (1. BC Wiesbaden) schalteten zunächst Beinvogl/Lim in drei Sätzen mit 12:15, 17:15, 17:14 aus, wobei die München/Bonner Kombination zehn Matchbälle ausließ. Auch Kucki/Lösche erreichte nicht das Vorfinale. Sie mußten mit 10:15, 15:8, 8:15 die Überlegenheit von Bochow/Walter (1. DBC Bonn) anerkennen. Durch Siege über Garbers/Link (1. FBC Marl) mit 2:15, 15:6, 15:0, Maywald/Weiland (1. BC Beuel) 17:16, 15:9 und Fulle/Framke mit 6:15, 15:12, 15:2 standen überraschend Braun/Würfel (VfL Wolfsburg) im Halbfinale. Das Endspiel wurde durch einen 15:6-, 15:8-Sieg über Bochow/Walter erreicht. In der Trostrunde siegten Kucki/Lösche über Fulle/Framke mit 15:11, 13:15, 15:7, scheiterten dann aber an Bochow/Walter mit 13:15, 13:15. Im Finale war Wolfgang Bochow doch zu sehr strapaziert worden, als das er seinem Partner unterstützen konnte. Mit 15:1, 15:4 verließen die Wolfsburger Braun/Würfel als Sieger die Kampfstätte.

Die Rangfolge: 1. Braun/Würfel (VfL Wolfsburg), 2. Bochow/Walter (1. DBC Bonn), 3. Kucki/Lösche (1. BV Mülheim), 4. Fulle/Framke (1. Wiesbadener BC).

... nur acht im Damen-Doppel

Im Damen-Doppel zeigten sich bei acht Paaren Wackerow/Hawig (1. BC Beuel) ihrer Favoritenrolle würdig und verwiesen die überraschend starken Berlinerinnen Puruckherr/Friese (BSC Rehberge) auf den zweiten Platz. 3. Schumacher/Witten (1. DBC Bonn/MTV 79 München), 4. Schäfer/Dittberner (1. BV Mülheim).

Bericht vom 1. Ranglistenturnier in Velmede/Bestwig

An zwei Tagen trugen die Jugendlichen des Landesverbandes in Velmedes Turnhalle das 1. Ranglisten-Turnier aus. Rund 40 Mädchen und Jungen hatten sich zu diesem Turnier eingefunden, das wegen der starken Beteiligung in der 1. Runde nur bis 21 gespielt wurde.

Und gleich in der 1. Runde gab es die erste Überraschung, als sich Lutz Tupay (BV Mülheim) von dem unorthodox spielenden Münsteraner Grünberg mit 21:19 schlagen ließ. Auch die 2. Runde hatte es in sich. Peter Koch (OSC Werden) mußte sich Alfred Stephan beugen. Für Grünberg war in der 3. Runde Endstation bei Klaus Gorholt (FC Langenfeld). In dieser Runde mußte auch Gerd Hackemesser (1. FBC Marl) die Waffen strecken, denn gegen den konditionstarken und schnellen Michael Schnaase (SC Lüdinghausen) mit seinen Verteidigungskünsten traute sich Gerd kaum noch einen Schmetterschlag zu. Ulli Gumpert (FC Langenfeld) hielt im 1. Satz gut mit, aber im 2. Satz kam die klare Entscheidung zugunsten von Alfred Stephan (BC Lünen). Hans Döhrn (FC Langenfeld), einer der gesetzten Spieler, mußte zwar im ersten Satz gegen Siggie Walter (FSV Dortmund) sich mit 11:15 geschlagen bekennen, doch der Langenfelder trumpfte in den restlichen Sätzen klar auf und gewann verdient. Die Überraschungen rissen nicht ab. Das Halbfinalspiel zwischen Klaus Gorholt und Michael Schnaase war eine kleine Augenweide. Michael verlor den ersten Satz und sah schon wie der sichere Verlierer aus, doch er fand schnell zu seinem Spiel zurück, gewann den 2. Satz und im 3. Satz resignierte Klaus viel zu schnell, und der 3. Satz endete mit 15:1 für Michael Schnaase. Einer der Gesetzten, Hans Döhrn, traf auf Alfred Stephan, und gegen die harten Schmetterbälle von Stephan fand Hans erst im 2. Satz die richtige Einstellung, aber leider zu spät. Endspiel: Alfred Stephan (BC Lünen) — Michael Schnaase (SC Lüdinghausen). Man merkte dem jungen Lüdinghauser doch die Strapazen der vorhergegangenen Spiele an. Stephan hatte sich von einer zweimonatigen Krankheit erstaunlich gut erholt und gewann recht klar mit 15:1 und 15:3 und erhielt als Turniersieger den Wanderpokal des TuS Velmede/Bestwig. Beim Spiel um Platz 3 und 4 besiegte Klaus Gorholt seinen Vereinskameraden Hans Döhrn mit 15:4, 15:7.

Bei den Mädchen war die Beteiligung schwach und somit kein Lichtblick für die kommende Zeit. Die Grenzen waren schnell abgesteckt, denn mit Brigitte Potthoff (TV

Gerthe), Helga Schumacher (FC Langenfeld), Angelika Kliem (OSC Werden) und Christa Schulte-Wiese (TuS Velmede/Bestwig) standen die Letzten Vier fest.

Mit 11:5 und 11:0 setzte sich Helga Schumacher sicher über Kliem durch und stand als Finalistin fest.

Auch Brigitte Potthoff hatte mit Christa Schulte-Wiese keine großen Schwierigkeiten um mit 11:0 und 11:3 zu gewinnen.

Im Endspiel sahen die zahlreichen Zuschauer packende Spielszenen mit wechselnden Erfolgen. Im ersten Satz sah man Brigitte als Gewinnerin, jedoch im 2. Satz ging Brigitte leicht „schwimmen“ und Helga Schumacher nutzte die Chance und gewann Satz zwei. Im 3. Satz sah man eine konzentriertere Brigitte Potthoff, die mit 11:5 Satz drei für sich verbuchen konnte und als Turniersiegerin auch mit einem Wanderpokal ausgezeichnet wurde.

Willi Fröndhoff

Spezialversand für den Badminton-sport

Aus meinem Lieferprogramm:

2 neue (nur für meine Firma angefertigte) Spitzen-Turnierahmen

mit neuartigem durchlüftetem Griff und spezial-durchlochem Griffleder, perfekte Balance, Gewicht ca. 130 gr:

BOB Darm Multifil

Modell Super Flex	DM 54.50	44.50
Modell Comet	DM 42.—	32.—

Ferner: Brorson-, Britgoods-, Dunlop-, Fionia-, Gray-, Pinguin-, Slazenger- und Spalding-Turnierahmen.

Carlton-Nylon-Federball Dtzd. 15.00 DM

in 3 Geschwindigkeiten: langsam, normal, schnell.

Badminton-Schuhe, weiß, mit rustsch-fester Spezial-Hallensohle **12.95 DM**

Ledertennisschuhe, weiß, Calfleder **25.— DM**

Tennishemd, Baumwolle, porös **6.95 DM**

Fred Perry und Panther Badminton-Bekleidung

Reparatur und Besaitungsdienst! Lieferung am Tage Ihres Bestelleingangs!

Bei rechtzeitiger Bestellung Ihres Bedarfs an Federbällen (Nylon oder Federn) für Ihre Turniere, nehme ich nach vorheriger Vereinbarung bis zu einem Drittel der nichtge-brauchten Bälle zurück.

Verlangen Sie kostenlos Zusendung der erweiterten Badminton-Preisliste von

Fred Quabach

Sportartikel-Versand Abt. B 3

505 Porz/Köln, Kaiserstr. 208

Den 500. Mannschaftskampf . . .

trug der 1. BC Beuel am 8. Oktober 1966 in der Turnhalle der Realschule aus. Gegner dieses Jubiläumsspiels war der 1. BV Mülheim, der Deutsche Mannschafts-Vizemeister 1966, der sein reguläres Meisterschaftsspiel der Saison 1966/1967 auszutragen hatte und der, wie an anderer Stelle berichtet, nur zu einem Unentschieden kam.

Ebenso ausgeglichen endete seiner Zeit das 1. Spiel des Clubs, denn gegen den Siegburger SV wurde am 4. Februar 1956 ein 5:5 erzielt.

Fortsetzung Seite 7

Ergebnisse und Tabellen

Landesliga Süd

Es haben gespielt am 9., 23. 10., 6. und 12. 11. 1966:

BC Düsseldorf	— 1. BC Beuel II	7:1
Ohligser TV	— BC Düsseldorf	5:3
Siegburger SV	— 1. DBC Bonn II	2:6
STC Solingen	— 1. BC Beuel II	4:4
DJK Solingen	— BC Burg	3:5
STC Solingen	— Ohligser TV	4:4
BC Düsseldorf	— Siegburger SV	4:4
BC Burg	— 1. BC Beuel II	1:7
1. DBC Bonn II	— DJK Solingen	6:2
Siegburger SV	— STC Solingen	7:1
Ohligser TV	— 1. DBC Bonn II	1:7
1. BC Beuel II	— DJK Solingen	6:2
BC Burg	— BC Düsseldorf	5:3

1. DBC Bonn II	6	39:8	12:0
SV Siegburg 04 I	6	29:19	8:4
1. BC Beuel II	6	25:23	6:6
Ohligser TV I	6	22:28	6:6
STC Solingen I	6	20:27	5:7
BC Burg I	6	16:32	5:7
BC Düsseldorf I	6	24:24	4:8
DJK Solingen I	6	18:30	4:8

Bezirksliga Süd I

Es haben gespielt am 23. 10., 6. u. 12. 11. 1966:

Tgd. Burg	— 1. Hagener BC	2:6	
Tgd. Lennep	— Tgd. Neuß	7:1	
OSC Düsseldorf	— S/W Düsseldorf	3:5	
BC Düsseldorf II	— 1. BC Monheim	6:2	
S/W Düsseldorf	— Tgd. Burg	7:1	
1. Hagener BC	— Tgd. Lennep	4:4	
Tgd. Neuß	— BC Düsseldorf II	4:4	
1. BC Monheim	— OSC Düsseldorf	6:2	
1. Hagener BC	— 1. BC Monheim	3:5	
Tgd. Lennep	— S/W Düsseldorf	7:1	
OSC Düsseldorf	— BC Düsseldorf II	7:1	
Tgd. Lennep I	6	39:9	11:1
S/W Düsseldorf I	6	32:16	9:3
1. BC Monheim I	6	30:18	9:3
1. Hagener BC I	6	26:22	6:6
OSC Düsseldorf I	6	25:23	6:6
BC Düsseldorf II	6	17:31	4:8
Tgd. Neuß II	5	7:33	1:9
Tgd. Burg I	5	7:33	0:10

Bezirksliga Süd II

Es haben gespielt am 23. 10., 6. u. 12. 11. 1966:

1. DBC Bonn III	— TV Wesseling	3:5	
TuS Oberpeltis	— 1. CFB Köln I	4:4	
Alem. Aachen	— 1. CFB Köln II	8:0	
Kölner FC II	— DJK Beuel	0:8	
1. CFB Köln I	— Kölner FC II	4:4	
TV Wesseling	— Alem. Aachen	6:2	
DJK Beuel	— 1. DBC Bonn III	8:0	
1. CFB Köln II	— TuS Oberpeltis	3:5	
TuS Oberpeltis	— Alem. Aachen	4:4	
1. DBC Bonn III	— 1. CFB Köln I	3:5	
Kölner FC II	— TV Wesseling	6:2	
1. CFB Köln II	— DJK Beuel	1:7	
DJK Don Bosco Beuel I	6	35:13	10:2
TV Wesseling I	6	32:16	10:2
1. CFB Köln I	6	28:20	8:4
Kölner FC II	6	22:25	7:5
TuS Oberpeltis I	6	25:23	6:6
1. DBC Bonn III	6	19:29	4:8
Alemannia Aachen I	6	22:26	3:9
1. CFB Köln II	6	8:39	0:12

Landesliga Nord

Es haben gespielt am 23. 10., 6. u. 12. 11. 1966:

1. Essener BC I	— TV Gerthe I	2:6	
FSV Dortmund I	— G/W Wesel I	3:5	
BSV Gelsenkirchen I	— BSC Bottrop I	4:4	
VfL Bochum II	— Westf. Herne I	4:4	
TV Gerthe I	— FSV Dortmund I	8:0	
G/W Wesel I	— VfL Bochum II	7:1	
BSC Bottrop I	— 1. Essener BC I	4:4	
Westf. Herne I	— BSV Gelsenkirchen I	1:7	
VfL Bochum II	— TV Gerthe I	2:6	
BSC Bottrop I	— G/W Wesel I	7:1	
FSV Dortmund I	— Westf. Herne I	6:2	
1. Essener BC I	— BSV Gelsenkirchen I	5:3	
1. BSC Bottrop I	6	36:12	10:2
TV Gerthe I	6	33:15	10:2
1. Essener BC I	6	28:20	8:4
Grün-Weiß Wesel I	6	31:17	7:5
BSV Gelsenkirchen I	6	28:20	7:5
VfL Bochum II	6	15:33	3:9
FSV Dortmund I	6	15:33	2:10
SC Westf. Herne I	6	10:38	1:11

Bezirksliga Nord I

Es haben gespielt am 23. 10., 6. u. 12. 11. 1966:

Tb. Rheinhausen	— 1. BV Mülheim	6:2
TV Verberg	— OSC Werden	2:6
BC Kellen	— TSV Marl-Hüls	0:8
1. FBC Marl	— PSV Buer	6:2
1. BV Mülheim	— TV Verberg	8:0

OSC Werden	— 1. FBC Marl	4:4
TSV Marl-Hüls	— Tb. Rheinhausen	7:1
PSV Buer	— BC Kellen	4:4
1. FBC Marl	— 1. BV Mülheim	3:5
TSV Marl-Hüls	— OSC Werden	7:1
TV Verberg	— PSV Buer	1:7
Tb. Rheinhausen	— BC Kellen	3:5

TSV Marl-Hüls I	6	44:4	12:0
1. FBC Marl II	6	27:20	7:5
OSC Werden I	6	26:22	7:5
Tb. Rheinhausen I	6	23:24	7:5
1. BV Mülheim II	6	23:25	5:7
PSV Gels.-Buer I	6	19:29	5:7
BC Kellen I	6	19:29	5:7
TV Verberg I	6	10:38	0:12

Bezirksliga Nord II

Es haben gespielt am 23. 10., 6. u. 12. 11. 1966:

TV Detmold I	— TuS Velmede I	2:6	
TV Gerthe II	— DJK S. Dortmund I	5:3	
TuS Bielefeld I	— TV Blomberg I	3:5	
ETuS Wanne I	— Tg. Ahlen I	7:1	
TuS Velmede I	— TV Gerthe II	8:0	
DJK S. Dortmund I	— ETuS Wanne I	3:5	
TV Blomberg I	— TV Detmold I	5:3	
Tg. Ahlen I	— TuS Bielefeld I	4:4	
ETuS Wanne I	— TuS Velmede I	5:3	
TV Blomberg I	— DJK Sax. Dortmund I	6:2	
TV Gerthe II	Tg. Ahlen I	3:5	
TV Detmold I	— TuS Bielefeld I	1:7	
TV Blomberg I	6	27:21	10:2
TuS Velmede-Bestwig I	6	33:15	9:3
ETuS Wanne-Eickel I	6	30:18	9:3
Eintracht Bielefeld I	6	28:20	7:5
TV Gerthe II	6	23:25	6:6
DJK Saxonia Dortmund I	6	22:26	4:8
Tg. Ahlen I	6	19:29	3:9
TV Detmold I	6	10:38	0:12

Bezirksklasse Süd Ia

Es haben gespielt am 30. 10., 5. 11. 1966:

OSC Düsseldorf II	— FC Langenfeld II	3:5	
Ohligser TV II	— BC Monheim II	5:3	
S/W Düsseldorf	— TV Haan I	8:0	
Merscheider TV II	— STC Solingen II	7:1	
FC Langenfeld II	5	30:10	10:0
Ohligser TV II	5	22:16	7:3
S/W Düsseldorf I	5	27:13	6:4
Merscheider TV II	5	21:17	6:4
STC Solingen II	5	19:20	6:4
1. BC Monheim II	5	16:23	3:7
OSC Düsseldorf II	5	17:22	2:8
TV Haan I	5	4:35	0:10

Bezirksklasse Süd Ib

Es haben gespielt am 30. 10. 1966:

Plettenberger BV I	— BSC Kies. & Albr. I	2:6	
TuS Hattingen I	— Tgd. Lennep II	4:4	
WMTV Solingen I	— DJK Solingen II	0:5	
1. Hagener BC II	— R/W Wuppertal I	0:8	
BSG Kieserling & Albr. I	5	34:6	10:0
R/W Wuppertal I	5	32:8	8:2
Plettenberger BV I	5	26:14	6:4
DJK Solingen II	5	16:20	6:4
1. Hagener BC II	5	15:25	4:6
Tgd. Lennep II	5	19:21	3:7
TuS Hattingen I	5	14:25	3:7
WMTV Solingen I	5	0:37	0:10

WMTV Solingen hat in allen bisher ausgetragenen Spielen Frl. Elgin Röhrig eingesetzt, obwohl sie erst ab 17. 11. 1966 startberechtigt war. Somit sind gem. § 45 SpO alle ausgetragenen Spiele als verloren zu werten.

Bezirksklasse Süd IIa

Es haben gespielt am 11. u. 18. 9., 2., 16. und 30. 10. 1966:

DJK Stolberg I	— Allianz Köln	8:0	
Linnich I	— S/W Köln I	3:5	
Aachen II	— Euskirchen I	6:2	
Allianz I	— Düren II	3:5	
DJK Stolberg I	— Euskirchen I	5:3	
Düren II	— Euskirchen I	5:3	
Aachen II	— S/W Köln I	2:6	
Stolberg	— Linnich	7:1	
Düren I	— Allianz I	7:1	
Linnich I	— Düren II	6:2	
Euskirchen I	— Düren I	2:6	
Allianz I	— Aachen II	4:4	
S/W Köln I	— Stolberg I	5:3	
Düren I	— Linnich I	7:1	
Euskirchen	— Allianz Köln	4:4	
S/W Köln I	— Düren I	5:3	
Düren II	— S/W Köln I	0:8 o. K.	
Aachen II	— Stolberg I	1:7	
S/W Köln I	5	29:11	10:0
DJK Stob.-Münsterbusch I	5	30:10	8:2
1. BC Düren I	5	23:17	6:4
1. BC Düren II	5	12:28	4:6
Alemannia Aachen II	4	13:19	3:5
Pol. TuS 06/07 Linnich I	4	11:21	2:6
Allianz SV Köln I	5	12:28	2:8
Euskirchener BC I	5	14:26	1:9
Düren ist ab 1. 11. 1966 mit beiden Mannschaften gesperrt!			

Bezirksklasse Süd IIb

Es haben gespielt am 11. u. 18. 9., 2., 16. und 30. 10. 1966:

DJK Friesdorf	— TV Wesseling II	0:8	
DJK Bonn I	— DJK Bonn II	6:2	
Siegburg II	— Godesberg I	3:5	
Godesberg I	— Friesdorf I	8:0	
Berg.-Gladbach I	— Wesseling II	6:2	
Siegburg II	— DJK Bonn II	7:1	
Friesdorf I	— Siegburg II	3:5	
Berg.-Gladbach I	— Godesberg I	4:3	
DJK Bonn I	— Wesseling II	6:2	
Godesberg I	— DJK Bonn I	4:4	
Siegburg II	— Berg.-Gladbach I	5:3	
Siegburg II	— Berg.-Gladbach I	3:5 s. Anmerk.	
DJK Bonn II	— Godesberg I	4:4	
DJK Bonn I	— Siegburg II	5:3	
Berg.-Gladbach I	— DJK Friesdorf	5:3	
BAT Berg.-Gladbach I	4	20:11	8:0
DJK Bonn I	4	21:11	7:1
Godesberger TV I	5	24:15	6:4
SV Siegburg 04 II	5	21:19	4:6
TV Wesseling II	3	12:12	2:4
DJK Bonn II	3	7:17	1:5
DJK Friesdorf I	4	6:26	0:8

Der 1. DBC Bonn IV schied wegen 3-maligen Nichtantretens aus der Meisterschaftsrunde aus. Das Spiel Siegburg II — Berg.-Gladbach wurde umgewertet.

Bezirksklasse Nord Ia

Es haben gespielt am 16. und 30. 10. 1966:

Krefelder BC I	— TuS Rheinhausen I	1:7	
1. Essener BC II	— Rot-Weiß Borbeck I	1:7	
VfB Speldorf I	— Fortuna Oberhausen I	5:3	
1. Osterfelder BC I	— PSV Essen I	0:8	
TuS Rheinhausen I	— 1. Essener BC II	7:1	
PSV Essen I	— VfB Speldorf I	3:5	
Rot-Weiß Borbeck I	— 1. Osterfelder BC I	7:1	
Fortuna Oberhausen I	— BC Krefeld I	8:0 o. K.	
TuS Rheinhausen I	5	31:9	9:1
VfB Speldorf I	5	27:13	9:1
PSV Essen I	5	26:14	6:4
BC R/W Borbeck I	5	24:16	6:4
BC Fortuna Oberhausen I	5	23:17	6:4
1. Osterfelder BC I	5	14:26	3:7
1. Essener BC II	5	9:31	1:9
Krefelder BC I	5	5:35	0:10

Bezirksklasse Nord Ib

Es haben gespielt am 16. und 30. 10. 1966:

BSV Gelsenkirchen I	— PSV Bottrop	6:2	
BVH Dorsten I	— 1. BC Bocholt	4:4	
1. BSC Bottrop II	— BSC Gladbeck I	5:3	
PSV Buer II	— BSV Gelsenkirchen II	3:5	
PSV Bottrop I	— BVH Dorsten I	4:4	
1. BC Bocholt I	— 1. BSC Bottrop II	2:6	
1. BSC Bottrop II	4	22:10	7:1
1. BC Bocholt I	5	28:12	7:3
BSC Gladbeck I	4	25:7	6:2
BSV Gelsenkirchen II	4	14:18	4:4
BVH Dorsten I	4	13:19	3:5
PSV Bottrop I	5	13:27	3:7
PSV Gels.-Buer II	4	5:27	0:8
1. FBC Marl III			

Bezirksklasse Nord IIa

Es haben gespielt am 16. und 30. 10. 1966:

FSV Dortmund II	— TV Soest I	7:1	
VfL Bochum III	— BC Beckum	6:2	
DJK Sax. Dortmund II	— TV Gerthe III	5:3	
1. BC Dortmund	— Westf. Herne II	5:3	
TV Gerthe III	— 1. BC Dortmund	4:4	
BC Beckum	— DJK Sax. Dortmund II	4:4	
SC Westf. Herne II	— FSV Dortmund II	0:8	
TV Soest I	— VfL Bochum III	8:0	
TV Soest I	5	36:4	10:0
1. BC Dortmund I	5	28:12	9:1
FSV Dortmund II	5	23:16	6:4
VfL Bochum III	5	20:20	6:4
DJK Saxonia Dortmund II	5	14:25	4:6
TV Gerthe III	5	20:20	3:7
SC Westf. Herne II	5	9:31	1:9
BC Beckum I	5	9:32	1:9

Bezirksklasse Nord IIb

Es haben gespielt am 2., 16. und 30. 10. 1966:

TV Wiedenbrück I	— SuS Lage I	4:4
TV Blomberg II	— BV Bad Oeynhausen I	7:1
TuS Kachtenhausen I	— SuS Bielefeld I	4:4
TV Wiedenbrück II	— BC Oberbeck I	1:6
SuS Bielefeld	— TV Wiedenbrück I	6:2
BV Bad Oeynhausen I	— TuS Kachtenh.	2:6
SuS Lage	— TV Wiedenbrück II	7:1
BC Oberbeck I	— TV Blomberg II	5:3
BC Oberbeck I	— SuS Lage	7:0
TuS Kachtenhausen	— TV Blomberg II	6:2
TV Wiedenbrück II	— SuS Bielefeld	0:8 o. K.
TV Wiedenbrück I	— BV Bad Oeynh.	0:8 o. K.

BC Oberbeck I	5	32:5	10:0
BV Bad Oeynhausen I	5	27:13	6:4
TV Blomberg II	5	23:16	6:4
SuS Bielefeld I	5	21:19	5:5
SuS Lage I	5	19:18	5:5
TuS Kachtenhausen I	5	18:22	5:5
TV Wiedenbrück I	5	10:30	3:7
TV Wiedenbrück II	5	2:37	0:10

1. Kreisklasse Süd Ia Staffel 1

Es haben gespielt am 30. 10. u. 12. 11. 1966:

BC Düsseldorf III — 1. BC Leverkusen 6:2			
FC Langenfeld III — 1. BC Leverkusen II 4:4			
OSC Düsseldorf III — Tg. Neuß II 0:8			
Tg. 1848 Neuß II — FC Langenfeld III 6:2			
Dormagener BG — OSC Düsseldorf III 6:1			
1. BC Leverkusen II — BC Düsseldorf III 1:7			
Tgd. Neuß II	5	31:9	8:2
BC Düsseldorf III	4	23:9	7:1
Dormagener BG I	4	22:9	7:1
1. BC Leverkusen I	4	19:13	4:4
FC Langenfeld III	5	13:27	3:7
1. BC Leverkusen II	4	5:27	1:7
OSC Düsseldorf III	4	6:25	0:8

Das Spiel OSC Düsseldorf III — FC Langenfeld III vom 25. 9. 1966 mußte von 4:4 auf 3:5 umgewertet werden.

1. Kreisklasse Süd Ia Staffel 2

Es haben gespielt am 30. 10. und 12. 11. 1966:

BC Burg II — WMTV Solingen II 7:1			
WMTV Solingen II — TV Witzhelden 1:7			
STC Solingen III — BSG Kies. & Albr. II 2:6			
Cronenberger SC — BSC Solingen I 1:7			
Tg. Burg II — BC Burg II 4:4			
TV Witzhelden — Tg. Burg II 5:3			
BSG Kieserl. & Albr. — Cronenberger SC 8:0			
BC Burg II — STC Solingen III 3:5			
BSC Solingen I — WMTV Solingen II 8:0			
BSG Kieserl. & Albrecht II	5	37:3	10:0
BSC Solingen I	5	26:14	8:2
TV Witzhelden I	5	25:15	8:2
Cronenberger SC I	5	20:19	6:4
BC Burg II	5	22:18	4:6
STC Solingen III	5	15:24	4:6
Tgd. Burg II	5	10:28	0:10
WMTV Solingen II	5	5:35	0:10

Das Spiel Tg. Burg II gegen BC Burg II vom 29. 10. 1966 mußte von 4:4 auf 2:6 umgewertet werden.

1. Kreisklasse Süd Ib Staffel 1

Es haben gespielt am 16. u. 30. 10., 12. 11. 1966:

PSV Wuppertal I — R/W Wuppertal III 8:0			
Hiddinghauser BC I — TuS Grundschoßtel I 4:4			
R/W Wuppertal II — Hagener BC III 8:0			
PSV Wuppertal II — Hiddinghauser BC II 6:2			
TuS Grundschoßtel I — PSV Wuppertal I 6:2			
Hagener BC III — Hiddinghauser BC I 0:8			
R/W Wuppertal III — PSV Wuppertal II 2:6			
R/W Wuppertal II — Hiddinghauser BC II 7:0			
PSV Wuppertal I — Hagener BC III 7:1			
Hiddinghauser BC I — R/W Wuppertal II 3:5			
PSV Wuppertal II — TuS Grundschoßtel I 2:6			
Hiddinghauser BC II — R/W Wuppertal III 8:0 o. K.			
R/W Wuppertal II	5	32:7	9:1
PSV Wuppertal I	5	33:7	8:2
TuS Grundschoßtel I	5	27:13	8:2
1. Hiddinghauser BC I	5	30:9	7:3
PSV Wuppertal II	5	14:26	4:6
1. Hiddinghauser BC II	5	10:29	2:8
1. Hagener BC III	5	10:30	2:8
R/W Wuppertal III	5	2:37	0:10

1. Kreisklasse Süd Ib Staffel 2

Es haben gespielt am 16. u. 30. 10., 12. 11. 1966:

Remscheider TV I — Tgd. Lennep III 8:0			
Remscheider TV II — BSC Lüdenscheid II 5:3			
BSC Solingen II — BSC Lüdenscheid I 0:8			
Tgd. Lennep III — Remscheider TV II 4:3			
Remscheider TV I — BSC Solingen II 8:0			
BSC Lüdenscheid II — Tgd. Lennep III 4:4			
Remscheider TV I	4	32:0	8:0
BSC Lüdenscheid I	3	19:5	4:2
Tgd. Lennep III	4	13:18	5:3
Remscheider TV II	4	16:15	4:4
BSC Lüdenscheid II	4	7:25	1:7
BSC Solingen II	3	0:24	0:6

1. Kreisklasse Süd Ib Staffel 1

Es haben gespielt am 25. 9., 2. u. 16. 10. 1966:

Schw/W Köln II — Sw/W Köln III 7:1
1. CFB Köln III — BAT Berg.-Gladbach II 8:0
1. DBC Bonn V — Kölner FC III 6:1
BAT Berg.-Gladbach II — TV Wesseling II 2:6
Kölner FC III — 1. CFB Köln III 7:1
1. DBC Bonn V — Schw/W Köln III 7:1
Schw/W Köln II — BAT Berg.-Gladbach II 7:1
1. CFB Köln III — 1. DBC Bonn V 3:5

1. DBC Bonn V	3	18:5	6:0
S/W Köln II	2	14:2	4:0
TV Wesseling III	1	6:2	2:0
Kölner FC III	2	8:7	2:2
1. CFB Köln III	3	12:12	2:4
S/W Köln III	2	2:14	0:4
BAT Berg.-Gladbach II	3	3:21	0:6

Der Allianz SV Köln hat seine 2. Mannschaft zurückgezogen.

1. Kreisklasse Süd Ib Staffel 2

Es haben gespielt am 25. 9. und 2. 10. 1966:

TV Siegburg I — 1. BC Beuel III 0:8			
TV Rupprichterth — TV Godesberg II 7:1			
SV Siegburg 04 III — TuS Oberpleis II 2:6			
DJK Don Bosco Beuel II — DJK Friesdorf II 8:0			
TV Godesberg II — TV Siegburg I 1:7			
TuS Oberpleis II — TV Rupprichterth I 7:1			
DJK Don Bosco Beuel II — 1. BC Beuel III 3:5			
1. BC Beuel III	2	13:3	4:0
TuS Oberpleis II	2	13:3	4:0
DJK Don Bosco Beuel II	2	11:5	2:2
Ruppichterth TV I	2	8:8	2:2
Siegburger TV I	2	7:9	2:2
SV Siegburg 04 III	1	2:6	0:2
DJK Friesdorf II	1	0:8	0:2
Godesberger TV II	2	2:14	0:4

1. Kreisklasse Nord Ia Staffel 1

Es haben gespielt am 30. 10. und 12. 11. 1966:

Osterath — Duisburg 4:4			
Uerdingen — Kellen 8:0			
Hamborn — Krefeld 7:1			
Kaiserberg — Speldorf 7:1			
Duisburg — Kaiserberg 1:7			
Speldorf — Hamborn 0:8			
Kellen — Osterath 6:2			
Krefeld — Uerdingen 1:7			
FC Bayer Uerdingen I	5	35:5	9:1
Sportfr. Hamborn 07 I	5	28:12	8:2
DTC Kaiserberg I	5	28:12	7:3
BC Kellen I	5	16:21	6:4
TV Osterrath I	5	20:20	5:5
KTSV Preußen Krefeld I	5	14:26	3:7
Eintracht Duisburg I	5	9:28	1:9
VfB Speldorf II	5	7:33	1:9

1. Kreisklasse Nord Ia Staffel 2

Es haben gespielt am 30. 10. und 12. 11. 1966:

Osterfeld — Oberhausen 6:2			
Borbeck — Wesel 6:2			
Mülheim — Werden 1:7			
Siemens — Bottrop 6:2			
Oberhausen — Borbeck 6:2			
Wesel — Siemens 6:2			
Werden — Osterfeld 6:2			
Bottrop — Mülheim 3:5			
OSC Werden II	5	30:8	10:0
Tb. Osterfeld I	5	24:16	7:3
BC Fortuna Oberhausen II	5	23:15	6:4
Gymn. Schule Wesel I	5	22:18	6:4
1. BV Mülheim III	5	18:22	5:5
SG Siemens Essen I	5	20:20	4:6
R/W Borbeck II	5	11:28	2:8
PSV Bottrop II	5	9:30	0:10

2. Kreisklasse Nord Ia Staffel 1

Es haben gespielt am 16., 30. 10. u. 12. 11. 1966:

TV Osterrath II — BC Vorst I 5:2			
Bayer Uerdingen II — Tb. Rheinhausen II 6:2			
Rheinw. Kempen I — BC Krefeld II 6:1			
Tb. Rheinhausen II — Rheinw. Kempen I 6:2			
BC Krefeld II — TV Osterrath II 4:4			
Bayer Uerdingen II — Preußen Krefeld II 6:2			
Tb. Rheinhausen II — TV Osterrath II 6:2			
Rheinw. Kempen I — Bayer Uerding. II 3:4			
Preußen Krefeld II — BC Vorst I 1:6			
FC Bayer Uerdingen II	5	31:7	10:0
Tb. Rheinhausen II	4	22:10	6:2
TV Osterrath II	4	18:13	5:3
BC Vorst I	4	16:14	4:4
VfL Rheinwacht Kempen I	5	19:19	4:6
Krefelder BC II	4	5:25	1:7
KTSV Preußen Krefeld II	4	5:25	0:8

2. Kreisklasse Nord Ia Staffel 2

Es haben gespielt am 16., 30. 10. u. 12. 11. 1966:

Bayer Uerdingen III — DTC Kaiserberg II 5:3
Rot-Weiß Wesel III — BC Kellen III 5:3
Rot-Weiß Wesel I — Grün-Weiß Wesel II 5:3
DTC Kaiserberg II — Rot-Weiß Wesel I 1:7
Grün-Weiß Wesel II — Rot-Weiß Wesel III 8:0
Tb. Rheinhausen III — BC Kellen III 6:2
Bayer Uerding. III — Tb. Rheinhausen III 7:1
Rot-Weiß Wesel III — DTC Kaiserberg II 3:5
BC Kellen III — Grün-Weiß Wesel II 0:8

2. Kreisklasse Nord Ia Staffel 3

Es haben gespielt am 16., 30. 10. u. 12. 11. 1966:

1. Essener BC IV — 1. Osterfelder BC II 0:8			
OSC Werden III — Rheinland Essen I 5:3			
DJK Adler Oberhausen I — R/W Wesel II 5:3			
1. Osterfelder BC II — OSC Werden III 3:5			
Rheinland Essen I — Adler Oberhausen I 1:7			
Tb. Osterfeld II — 1. Essener BC IV 8:0 o. K.			
Rheinland Essen I — Rot-Weiß Wesel II 4:4			
Adler Oberhausen I — 1. Osterfelder BC II 5:3			
OSC Werden III — Tb. Osterfeld II 5:3			
OSC Werden III	5	26:12	10:0
DJK Adler Oberhausen I	5	19:21	7:3
TB Osterfeld II	4	19:13	4:4
1. Osterfelder BC II	4	18:14	3:5
R/W Wesel II	4	16:16	3:5
1. Essener BC IV	4	7:25	2:6
BTLV Rheinl. Essen I	4	11:21	1:7

2. Kreisklasse Nord Ia Staffel 4

Es haben gespielt am 2., 16., 30. 10. u. 12. 11. 1966:

DJK Adler Oberh. — BC R/W Borbeck III 2:6			
Rheinland Essen II — Siemens Essen II 0:8			
1. Essener BC III — PSV Essen II 8:0 o. K.			
Rot-Weiß Borbeck III — 1. Essener BC III 4:4			
Rheinland Essen II — OSC Werden IV 4:4			
SG Siem. Essen II — DJK Adler Oberh. II 0:8			
Adler Oberhausen II — OSC Werden IV 3:5			
PSV Essen II — Rheinland Essen II 5:3			
Siemens Essen II — 1. Essener BC III 6:2			
OSC Werden IV — SG Siemens Essen II 2:6			
Rot-Weiß Borbeck III — Rheinland Essen II 8:0			
PSV Essen II — DJK Adler Oberhausen II 6:2			
SG Siemens Essen II	4	20:12	6:2
PSV Essen II	4	17:15	6:2
R/W Borbeck III	4	20:12	5:3
OSC Werden IV	4	17:14	5:3
1. Essener BC III	4	14:16	3:5
BTLV Rheinl. Essen II	5	14:25	3:7
DJK Adler Oberhausen II	5	15:24	2:8

1. Kreisklasse Nord IIa

Es haben gespielt am 25. 9. u. 2. 10. 1966:

BC Lünen I — BC Lünen II 8:0			
DJK Saxonia Dortmund. III — TV Castrop 2:6			
TuS Velmede II — Tg. Ahlen II 4:4			
TV Soest II — SC Union Lüdingh. II 6:2			
Castroper TV I — BC Lünen I 0:8			
Tg. Ahlen II — DJK Sax. Dortmund III 8:0 o. K.			
SC Union Lüdingh. II — TuS Velmede II 0:8			
Soester TV II — BC Lünen II 8:0			
BC Lünen I	2	16:0	4:0
TV Soest II	2	14:2	4:0
TuS Velmede Bestwig II	2	12:4	3:1
Tg. Ahlen II	2	12:4	3:1
Castroper TV I	2	6:10	2:2
DJK Saxonia Dortmund III	2	2:14	0:4
SC Union Lüdinghausen II	2	2:14	0:4
BC Lünen II	2	0:16	0:4

JUGEND

Bezirk Süd I

Staffel 1

Es haben gespielt am 23. 10. u. 6. 11. 1966:

1. BC Monheim — DJK Solingen I 3:5			
BC Düsseldorf — TV Ohligs 2:6			
FC Langenfeld — DJK Solingen II 8:0			
WMTV Solingen — BC Düsseldorf 8:0			
DJK Solingen I — BC Düsseldorf 8:0			
TV Ohligs — WMTV Solingen 1:7			
DJK Solingen II — 1. BC Monheim 2:6			
WMTV Solingen	3	22:2	6:0
FC Langenfeld	3	21:2	6:0
DJK Solingen I	4	30:10	6:2
BC Monheim	5	22:17	6:4
TV Ohligs	4	11:20	2:6
BC Düsseldorf	5	7:31	2:8
DJK Solingen II	4	4:27	0:8

Bezirk Süd I

Staffel 2

Es haben gespielt am 23. 10. u. 6. 11. 1966:

TuS Grundschoßtel — 1. Hagener BC 7:0
PSV Wuppertal — TV Remscheid 5:3
TuS Hattingen — Tgd. Burg 8:0
1. Hagener BC — PSV Wuppertal 0:7
TV Remscheid — BSC Kies. & Albr. 0:8
Tgd. Burg — TuS Grundschoßtel 0:8

Umwertung

TuS Hattingen — Tgd. Burg 5:2

TuS Grundschüttel	5	34:4	10:0
TuS Hattingen	4	27:4	8:0
PSV Wuppertal	5	25:14	7:3
BSG Kieserling	4	17:15	3:5
Tgd. Burg	4	7:31	2:6
Remscheider TV	4	3:28	0:8
BC Hagen	4	2:27	0:8

Bezirk Süd II

Staffel 1

Es haben gespielt am 23. 10. u. 6. 11. 1966:

DJK Beuel II — 1. DBC Bonn	0:8
DJK Beuel I — TuS Oberpleis	3:5
Euskirchener BC — DJK Beuel I	4:4
TuS Oberpleis — DJK Beuel II	7:1
BC Euskirchen	4 21:11 7:1
TuS Oberpleis	4 20:12 6:2
DJK Beuel I	4 20:12 5:3
DBC Bonn	4 16:16 2:6
DJK Beuel II	4 3:29 0:8

Bezirk Süd II

Staffel 2

Es haben gespielt am 23. 10. u. 6. 11. 1966:

1. CFB Köln — DJK Stolberg	0:8
BC Jülich — Pol. Linnich	2:6
Kölner FC — BC Jülich	2:6
Pol. Linnich — 1. CFB Köln	7:1
Pol. Linnich	4 26:6 8:0
DJK Stolberg	4 23:9 5:3
BC Jülich	4 18:14 5:3
1. CFB Köln	4 8:24 2:6
FC Köln	4 5:27 0:8

Bezirk Nord I

Staffel 1

Es haben gespielt am 11., 25. 9., 9., 23. 10. und 6. 11. 1966:

TV Krefeld I — TV Krefeld II	8:0
Rot-Weiß Wesel — DJK Kempen	8:0
Gym.-Schule Wesel — Grün-Weiß Wesel	6:2
Gym.-Schule Wesel — TV Krefeld II	8:0
Grün-Weiß Wesel — Rot-Weiß Wesel	6:2
DJK Kempen — BC Kellen	0:8
TV Krefeld Verberg I — DJK Kempen	1:7
BC Kellen — G/W Wesel	7:1
R/W Wesel — Gym.-Schule Wesel	1:7
Gym.-Schule Wesel — BC Kellen	6:2
G/W Wesel — TV Krefeld I	6:2

DJK Kempen — TV Krefeld II	7:1
R/W Wesel — BC Kellen	1:7
TV Krefeld II — G/W Wesel	0:8
TV Krefeld I — Gym.-Schule Wesel	1:7
Gym. Schule Wesel	5 34:6 10:0
BC Kellen	4 24:8 6:2
G/W Wesel	5 23:17 6:4
DJK Kempen	4 14:18 4:4
R/W Wesel	4 12:20 2:6
TV Krefeld I	4 12:20 2:6
TV Krefeld II	4 1:31 0:8

Bezirk Nord I

Staffel 2

Es haben gespielt am 11., 25. 9., 9., 23. 10. und 6. 11. 1966:

TuS Rheinhausen I — TuS Rheinhausen II	8:0
R/W Borbeck — Tb. Osterfeld	2:6
1. BV Mülheim — BC Fort. Oberhausen	8:0
PSV Bottrop — BSC Bottrop	0:8
PSV Bottrop — TuS Rheinhausen II	8:0
BSC Bottrop — BV Mülheim	6:2
Fort. Oberhausen — R/W Borbeck	5:3
Tb. Osterfeld — TuS Rheinhausen I	6:2
TuS Rheinhausen I — BC Fort. Oberh.	4:3
TuS Rheinhausen II — Tb. Osterfeld	1:7
1. BV Mülheim — PSV Bottrop	4:4
BC Rot-Weiß Borbeck — BSC Bottrop	1:7
BV Mülheim — Tb. Osterfeld	5:3
Fort. Oberhausen — TuS Rheinhausen II	7:0
BSC Bottrop — TuS Rheinhausen I	4:4
PSV Bottrop — R/W Borbeck	5:3
Tb. Osterfeld — Fort. Oberhausen	4:4
R/W Borbeck — BV Mülheim	7:1
TuS Rheinhausen I — PSV Bottrop	5:3
TuS Rheinhausen II — BSC Bottrop	2:6
BSC Bottrop	5 31:9 9:1
Tb. Osterfeld	5 26:14 7:3
TuS Rheinhausen I	5 23:16 7:3
BV Mülheim	5 20:20 5:5
PSV Bottrop	5 20:20 5:5
Fortuna Oberhausen	5 19:19 5:5
R/W Borbeck	5 16:24 2:8
TuS Rheinhausen II	5 3:36 0:10

SCHULER

Bezirk Nord I

Es haben gespielt am 11., 25. 9., 9., 23. 10. und 6. 11. 1966:

R/W Wesel I — R/W Wesel II	8:0
FBC Marl I — FBC Marl II	8:0

BC Kellen — Tb. Osterfeld	8:0
Tb. Osterfeld — OSC Werden	8:0 o. K.
BC Kellen — R/W Wesel II	8:0
FBC Marl II — R/W Wesel I	7:1
FBC Marl I — Tb. Osterfeld	8:0
R/W Wesel II — FBC Marl II	4:4
OSC Werden — BC Kellen	2:6
OSC Werden — FBC Marl II	5:3
Tb. Osterfeld — R/W Wesel I	0:8
BC Kellen — FBC Marl I	2:6
R/W Wesel I — BC Kellen	4:4
FBC Marl I — OSC Werden	8:0
R/W Wesel II — Tb. Osterfeld	8:0

FBC Marl I	4 30:2 8:0
R/W Wesel I	4 27:5 7:1
BC Kellen	5 28:12 7:3
R/W Wesel II	4 12:20 3:5
OSC Werden	4 7:25 2:6
Tb. Osterfeld	5 8:32 2:8
FBC Marl II	4 8:24 1:7

Bezirk Nord II

Staffel 1

Es haben gespielt am 23. 10. und 6. 11. 1966:

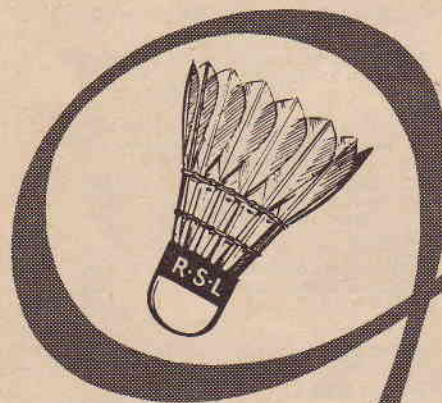
Tg. Ahlen — SC Lüdinghausen	4:4
TSV Hillentrup — PSV Gütersloh	3:5
BC Beckum — TSV Hillentrup	3:5
PSV Gütersloh — Tg. Ahlen	1:7
SC 08 Münster	3 17:7 5:1
TG Ahlen	5 27:13 7:3
SC Lüdinghausen	3 16:8 4:2
PSV Gütersloh	5 14:26 4:6
TSV Hillentrup	3 11:13 2:4
BC Beckum	2 3:13 0:4

Bezirk Nord II

Staffel 2

Es haben gespielt am 23. 10. und 6. 11. 1966:

TV Soest — FSV Dortmund	3:5
TV Gerthe — BC Lünen	4:4
TuS Velmede-Bestw. — VfL Bochum	6:2
FSV Dortmund — TV Gerthe	3:5
BC Lünen — TuS Velmede-Bestwig	6:2
VfL Bochum — DJK Dortmund	7:1
BC Lünen	5 29:10 9:1
TuS Velmede	5 21:19 6:4
TV Gerthe	4 16:16 5:3
VfL Bochum	4 17:14 4:4
FSV Dortmund	4 17:15 4:4
TV Soest	4 9:23 0:8
DJK Dortmund	4 2:30 0:8



RSL
№1. TOURNEY

REINFORCED
SHUTTLECOCKS LTD.,
6/9, Charterhouse Square,
London, E. C. 1., England

RSL-Naturfederbälle werden seit vielen Jahren in der ganzen Welt bei Meisterschaften und internationalen Begegnungen mehr gespielt als alle anderen Fabrikate zusammen.

Ausgewählt wurden sie ausschließlich für die folgenden Meisterschaften:

All-England, American,	Canadian, Dutch, French,
Austrian, Burmese, Danish,	Hong Kong, Jamaican,
Finnish, German, Indonesian,	Malaysian, New Zealand,
Irish, Kenya, Mexican,	Norwegian, Philippine,
North Rhodesian, Pakistan,	Scottish, South African, Swiss,
Portuguese, Singhalese,	South Rhodesian,
Swedish, Tasmanian,	Welsh, Uganga
All-India, Australian, Belgian,	

INTERNATIONAL AUSGEWÄHLT

Fortsetzung von Seite 2

Mehr als 10 Jahre sind seither vergangen, und da es nicht viele Vereine sind, die in dieser relativ kurzen Zeit 500 Spiele ausgetragen haben, soll an dieser Stelle ein Überblick über diese Zeitspanne gegeben werden.

Nachdem die vergangene Saison mit dem 493. Spiel abgeschlossen hatte, wurde gerätselt, welche Mannschaft wohl das Jubiläumsspiel bestreiten würde. Der Zufall hätte bald dazu beigetragen, daß die 2. Mannschaft dieses Spiel gegen die 1. des Siegburger SV austragen sollte. So aber kam es nur dazu, daß sie das 499. Spiel gegen den selben Verein austragen mußte, gegen den die 1. Mannschaft vor über 10 Jahren das 1. Spiel austrug. Dieser Verein war es auch, der den 2. Platz in der Statistik aller Spiele einnimmt. Von den insgesamt 34 Begegnungen wurde genau die Hälfte gewonnen, während 2 Spiele unentschieden endeten. In den meisten Begegnungen standen aber die Spieler des 1. DBC Bonn auf der anderen Seite des Netzes, denn die Liste wird mit 48 Spielen (21 gewonnen, 24 verloren, 3 unentschieden) angeführt.

Ausschreibung

7. Werdener Jugendnachwuchsturnier im Rahmen eines Jugendranglistenwertungsturniers am 8. Januar 1967

Ausrichter: Olympischer Sportclub Essen-Werden 1957 eV.

Austragungsort: Turnhalle Gymnasium Essen-Werden, Grafenstraße, und Turnhalle Heidhausen, Heidhauser Straße (Nähe Rathaus).

Startberechtigt: Jugendliche eines dem BLV/NRW angeschlossenen Vereines, die am 1. September 1966 das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet hatten und einen gültigen Spieler- und Gesundheitspaß besitzen. Die Startberechtigung ist nachzuweisen.

Disziplin: Mädchen- und Jungeneinzel.

Meldesluß: 28. Dezember 1966 (Poststempel).

Austragungstermin: Sonntag, den 8. Januar 1967, Beginn 9 Uhr.

Meldegebühr: 2.50 DM pro Nennung.

Es wird mit Plastikbällen gespielt, die der Ausrichter stellt. Die Meldegebühr ist mit der Meldung fällig, und auf das Postscheckkonto Essen 1564 02 zu überweisen.

Die Meldungen sind zu richten an:

Alfred Unruh, 43 Essen-Heidhausen, Grüne Harfe 15.
Bei Nichtantreten eines Teilnehmers erfolgt keine Rückerstattung der Meldegebühr.

Auslosung: Die Auslosung erfolgt am 2. Januar 1967 in der Gaststätte Kirchholtes, Essen-Werden, Grafenstr., um 20 Uhr.

Spielsystem: Gespielt wird nach dem einfachen KO-System unter Anwendung der amtlichen Turnierregeln des DBV. Die Verlierer der Semifinals Spiele spielen den 3. Platz aus.

Turnierleitung: Alfred Unruh, Klaus Karst, Uschi Reinecke und Klaus Tetenberg.

Turnierausschuß: Oberschiedsrichter Peter Reinecke, Beisitzer Wolfgang Roessing und Hans Peter.

Fahrt- und Verpflegungskosten: sind von den Spielern zu tragen.

Spielbereitschaft: Alle Spieler müssen zu Beginn der Spiele spielbereit sein. Die Paarungen werden 5 Minuten vor Beginn des Spieles aufgerufen. Der 2. Aufruf erfolgt sofort nach Freiwerden des Spielfeldes. Wer nach dem 2. Aufruf nicht innerhalb weiterer 5 Minuten spielbereit ist, hat kampflos verloren.

Schiedsrichter: Jeder Teilnehmer hat sich für das Amt zur Verfügung zu stellen.

Spieler- und Gesundheitspässe: sind vor Turnierbeginn zur Prüfung vorzulegen.

Sieger: In jeder Disziplin gibt es nur einen Sieger. Die Sieger erhalten den ewigen Wanderpokal des OSC Werden. Die vier Erstplatzierten erhalten eine Urkunde. Die Siegerehrung erfolgt nach Beendigung des Turniers in der Sporthalle.

Pokalsieger: 1966 wurden die Pokale von Roland Maywald, 1. BC Beuel, im Jungen-Einzel und von Hildegard Kampmeyer, 1. FBC Marl, gewonnen.

Bedingungen: Wenn die Bedingungen der Punkte 3, 5, 7 und 14 nicht erfüllt sind, ist eine Teilnahme bzw. ein Weiterspielen nicht möglich.

Allgemeines: Die Teilnehmer haben in weißer, sportgerechter Kleidung anzutreten.

Genehmigung: am 8. 11. 1966.

Kennen Sie schon
den neuen
Ganzstahlschläger
von Carlton?

Sofort lieferbar mit Original-
besaitung für DM 67.50

- Tiger-
- Badmintonchuhe
- wieder eingetroffen!
- Fred Haas
- Spezialhaus für den Badminton sport
- 6202 Wiesbaden-Biebrich
- Rathausstraße 49 · Telefon 6 62 69

Ämtliche Nachrichten

Ausschreibung zur Junioren-Meisterschaft 1966 von NRW und zum Schülerturnier 1966 von NRW

1. Die Juniorenmeisterschaften und das Schülerturnier werden vom Badminton-Landesverband am 21. und 22. Januar 1967 (Schüler nur am 22. 1. 1967) in der Turnhalle der Bezirkssportanlage in Mülheim-Speldorf veranstaltet. Ausrichter ist der 1. BV Mülheim.
2. Die Vor- und Zwischenrunden einschl. Semifinale der Junioren werden am 21. 1. 1967 von 15 bis 21 Uhr und am 22. 1. 1967 von 9 bis 14 Uhr durchgeführt. Das Schülerturnier findet nur am 22. 1. 1967 ab 9 Uhr statt. Alle Endspiele beginnen am 22. 1. 1967 um 15 Uhr.
3. Meldeberechtigt für die Juniorenmeisterschaft sind Mitglieder eines dem BLV-NRW angeschlossenen Ver-

eines, die am 1. September 1966 das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet hatten. Im Besitze eines für diesen Verein gültigen Spielerpasses sowie Sportgesundheitspasses sind, die deutsche Staatsangehörigkeit haben und entweder gem. § 33a oder § 33c der Verbandsspielordnung startberechtigt sind. Meldeberechtigt für das Schülerturnier sind alle Mitglieder eines dem BLV-NRW angeschlossenen Vereines, die am 1. September 1966 das 14. Lebensjahr noch nicht vollendet hatten, im Besitze eines für diesen Verein gültigen Spielerpasses sowie Sportgesundheitspasses sind und die deutsche Staatsangehörigkeit haben.

4. Quartierwünsche sind bis zum 10. 1. 1967 an den Ausrichter zu richten.
5. Folgende Wettbewerbe werden durchgeführt: Mädchen-Einzel, Jungen-Einzel, Mädchen-Doppel, Jungen-Doppel und Mixed, wobei jeder Teilnehmer höchstens in zwei Disziplinen starten kann.

6. Die Teilnehmer haben während des Turnieres spielbereit zu sein. Die Turnierleitung kann ein Spiel als verloren werten, wenn der Spieler nicht spätestens 5 Minuten nach dem zweiten Aufruf angetreten ist.
7. Meldeschluß ist der 14. 1. 1967 (Poststempel).
8. Die Meldegebühr beträgt je Einzel DM 2,— und Doppel DM 3,— und ist gleichzeitig mit der Meldung bis spätestens 14. 1. 1967 fällig und auf das Postsch.-Konto Essen 117550 des Landesverbandes oder Kto. Nr. 11000924 bei der Stadtsparkasse Düsseldorf, Zweigstelle 1, Brehmstraße 19 unter Angabe des Verwendungszweckes einzuzahlen. Bei Nichtantritt wird die Gebühr nicht zurückerstattet.
9. Meldungen der Teilnehmer erfolgen nur durch die betreffenden Vereine an Verbandsjugendwart Karlheinz Schulz, Langenfeld, Hitdorferstraße 3, wobei der Verein auch für rechtzeitiges Eintreffen der Meldegebühr verantwortlich ist. Geht die Meldung oder die Gebühr später ein, ist eine Teilnahme nicht möglich.
10. Mit der Abgabe der Meldung — die von den gem. § 33a und c der Verbandsspielordnung Startberechtigten ebenfalls zu erstatten ist — unterwirft sich der Teilnehmer den Entscheidungen der Turnierleitung und des Turnierausschusses.
11. Vor Beginn der Spiele haben die Teilnehmer die Spielerpässe und Sportgesundheitspässe der Turnierleitung zur Kontrolle vorzulegen.
12. Gespielt wird nach dem einfachen KO-System mit den Kunststoffbällen Carlton International blau, die der Landesverband stellt. Über die Brauchbarkeit eines bespielten Balles entscheidet die Turnierleitung unter Anhören des Schiedsrichters. Die gebrauchten Bälle vereinnahmt der Landesverband.
13. Jeder Teilnehmer hat sich als Schiedsrichter zur Verfügung zu stellen, sofern er keinen Ersatzmann stellen kann. Der Verlierer eines Spieles stellt sich dem Turnierausschuß als Schiedsrichter für das nächste Spiel zur Verfügung.
14. die öffentliche Auslosung findet am Mittwoch, dem 18. 1. 1967, 20 Uhr in der Turnhalle Pestalozzistraße in Langenfeld statt.
15. Die Turnierleitung und der Turnierausschuß wird aus dem Verbandsjugendwart und den vier Bezirksjugendwarten gebildet. Die namentliche Benennung erfolgt vor Beginn der Veranstaltung durch Aushang.
16. Fahrt, Unterkunft und Verpflegung tragen die Teilnehmer selbst.
17. Sinn und Zweck der Veranstaltung ist es, die Besten in den einzelnen Disziplinen zu ermitteln, wobei es jeweils nur einen Sieger gibt.
18. Die Siegerehrung findet auf dem Spielfeld jeweils nach Abschluß der Endspiele der einzelnen Disziplinen statt.
19. Gespielt wird nur in weißer Sportkleidung.
20. Sofern die Punkte 3, 7, 9, 11, 13 und 19 nicht erfüllt sind, ist eine Teilnahme nicht möglich.

Auslandsstarts

Bezugnehmend auf das in Heft 11/66 der Rundschau veröffentlichte Urteil über die Bestrafung eines Vereins wegen eines Auslandsstarts ohne Genehmigung wird darauf hingewiesen, daß gemäß § 36 der SpO-NRW auch einzelne Verbandsangehörige für einen Start im Ausland der schriftlichen Genehmigung bedürfen.

Verlust eines Spielerpasses

Der Spielerpaß

Nr. I — 7108 für Imge Placzek

ist in Verlust geraten.

Der evtl. Besitzer wird hiermit aufgefordert, den Spielerpaß innerhalb einer Woche der Verbandsgeschäftsstelle einzureichen.

Vereinswechsel

Nachstehende Verbandsangehörige haben den Verein bzw. ihre Startberechtigung gewechselt:

Name, Vorname	alter Verein	neuer Verein	ab
Bader, Wolfgang	Allianz Köln	1. CFB Köln	17. 11. 66
Birkholz, Kay	LV Schleswig-Holstein	Alemannia Aachen	12. 11. 66

Allen Badmintonfreunden
ein erfolgreiches 1967!

In jedem Monat ein neues Sonderangebot in Schlägern mit
Bespannung und Bekleidung.
Machen Sie hiervon Gebrauch und
fordern Sie ein unverbindliches
Angebot.

Sport Hinzmann

Essen, Kahrstraße 58,
Telefon 771390,
nach 19 Uhr 285254

Ungültigkeitserklärung von Spielerpässen

Die nachstehend aufgeführten Spielerpässe

Nr. I — 6631 für Asch, Gerhild
6600 für Blöink, Elvira
7030 für Hansen, Heinz Willi
7029 für Hansen, Peter
6599 für Jung, Jutta
7031 für Küsters, Hermann
6601 für Mostnaz, Gisela
7032 für Nowak, Klaus-Peter
6630 für Pfister, Grete
6598 für Roden, Anne-Lore
6870 für Wilhelmson, Ilka
6629 für Zirwes, Hildegard

alle für die DJK Adler Oberhausen ausgestellt, werden hiermit für ungültig erklärt.

Spieleitende Stelle

Die in Heft 8/66 der Rundschau mitgeteilte Anschriftenänderung von Kreiswart Nord Ia Herbert Manthey bitten wir zu ergänzen in

433 Mülheim, Schloßstraße 17

Verbandstag 1967

Der ordentliche Verbandstag 1967 des Badminton-Landesverbandes Nordrhein-Westfalen findet am 18. März 1967 statt. Die offizielle Einladung erfolgt in Heft 2/67 der Rundschau.

Ungültigkeitserklärung von Schiedsrichterausweisen

Die nachstehend aufgeführten Schiedsrichterausweise für

Behrmann, Alfred	Kau, Günther
Breitkopf, Karl	Küpper, Hans
Burg, Ludwig	Meyer-Tonndorf, Klaus
Eckstein, Heinz	Mies, Karl
Garbe, Heinz-Gert	Schäfer, Paul
Herberg, Karl-Heinz	Schwing, Hans-Werner
Illigen, Gerhard	Weißberg, Manfred
Ischen, Rolf	Westphal, Rainer
Jung, Günther	

werden hiermit für ungültig erklärt.

Herausgeber: Badminton-Landesverband Nordrhein-Westfalen e. V.
Düsseldorf

Verantwortlich für den Inhalt:
Pressewart Guntram Müller in Verbandsgeschäftsstelle, 4 Düsseldorf 1,
Herderstraße 84

Amthliche Mitteilungen: Hubert Brohl, 4 Düsseldorf, Herderstraße 84,
Telefon 66 59 85

Erscheinungsweise: Monatlich am 5.

Redaktions- und Anzeigenschluß: Am 21. des Vormonats

Preis des Einzelheftes: DM 0,25

Druck: Wilh. Wölfer, Haan (Rhld.)

Veröffentlichungen, auch auszugsweise nur mit Genehmigung des
Herausgebers.